

„Einer wollte aus Dankbarkeit Trinkgeld geben“

Sandra Weinmann vom VdK-Mitgliederservice hat den 50. Schlüsselbund zurückgegeben

Seit gut zwei Jahren bietet der Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. seinen Mitgliedern den Schlüsselbundfinder an. Durch diesen Anhänger, den man wie einen Schlüssel in den Schlüsselring einhaken kann, hat der Sozialverband inzwischen den 50. verlorenen Schlüsselbund zurückgeben können.

„Ich war überglücklich, als Sandra Weinmann mir mitteilte, dass der VdK-Mitgliederservice meine Schlüssel gefunden hat. Nach zwei Wochen habe ich nicht mehr damit gerechnet, dass ich meinen Schlüsselbund samt Autoschlüssel wiedersehe“, erzählt Waltraud Meixner, VdK-Mitglied aus Waldburg bei Ravensburg.

Meixner machte nach Entdeckung des Verlustes das, was die meisten Menschen in dieser Situation tun: Sie suchte alles ab. „Es gab an dem Tag zahllose Möglichkeiten, wo ich den Schlüssel hätte verlieren können. Ich habe die ganze Wohnung auf den Kopf gestellt, mit dem Ersatzschlüssel im Auto nachgeschaut, bin alle Wege und Orte noch einmal abgelaufen. Das Schlimme war nur, dass an dem Tag auch noch Schnee lag.“ Meixner befürchtete, dass der Schlüssel vom Schnee bedeckt



Sandra Weinmann vom VdK-Mitgliederservice sucht den Eigentümer, wenn ein verlorener Schlüssel bei ihr eintrifft. Foto: privat

Schlüsselfinders, sendet die Deutsche Post den Schlüssel direkt an das eigens eingerichtete Schlüsselpostfach beim VdK-Mitgliederservice in Filderstadt weiter“, erklärt Sandra Weinmann vom VdK-Mitgliederservice.

„Die Schlüssel werden immer in wattierten Umschlägen an unser Postfach gesandt, damit man von außen nicht den Inhalt erfühlen kann. Damit wollen wir vermeiden, dass der Schlüssel auf dem Weg zu uns noch in falsche Hände gerät“, sagt Weinmann.

schutz unterliegt. „Außerdem wird kein Schlüssel von uns rausgeschickt, ohne dass wir die hinterlegte Adresse noch einmal überprüfen.“



Datenschutz

Jeden Dienstag wird das Postfach in Filderstadt von Mitarbeitern des VdK-Mitgliederservices geleert. Waltraud Meixners Schlüsselbund kam durch den Umweg über Hannover daher auch erst 14 Tage nach dem Verlust in Filderstadt an. Weinmann machte sich sofort an die Recherche: „Auf jedem Anhänger ist zusätzlich eine individuelle Nummer gestanzt. Diese Nummer ordnen wir dem Schlüsseleigentümer zu und hinterlegen alles in unserer Datenbank. Mit wenigen Schritten konnte ich dadurch herausfinden, dass der Schlüssel Waltraud Meixner gehört.“

Weinmann betont, dass die Erfassung der personenbezogenen Daten strengstens dem Daten-

Nach dem Telefonat mit Waltraud Meixner schickte Sandra Weinmann den Schlüssel zurück nach Waldburg. Wieder in einem wattierten Umschlag, per Einschreiben mit Rückschein und nur vom Empfänger persönlich entgegenzunehmen. So darf beispielsweise nicht einmal ein Nachbar das Päckchen annehmen. „Wir wollen mit dieser Maßnahme vermeiden, dass der Schlüsseleigentümer im Zweifel noch länger auf seinen Schlüsselbund wartet“, erklärt Weinmann. Alle Versandkosten werden im Übrigen vom VdK getragen.

Schwierige Suche

„Die Schlüsselrückgabe an Frau Meixner lief idealtypisch ab“, sagt Sandra Weinmann. „Wir haben aber auch komplizierte Fälle, denn manchmal sind die Eigentümer nicht mehr unter der hinterlegten Adresse gemeldet.“ Im ersten Schritt versucht Weinmann dann über die VdK-Marketing-Abteilung den Eigentümer zu ermitteln. Wenn das auch nicht klappt, ruft Weinmann das Rathaus an, bei dem der Schlüsselbesitzer zuletzt gemeldet war. „Auch das Rathaus unterliegt dem Datenschutz und darf keine Adressen herausgeben. Aber wir machen den umgekehrten Weg mit denen. Ich bitte die Rathaus-Mitarbeiter, den Schlüsseleigentümer über den Schlüsselbund zu informieren.“

Wenn auch dieser Weg erfolglos ist, versucht die Marketing-Abteilung des Sozialverbands Baden-Württemberg e.V. den Vorsitzen-

den des Ortsverbands zu erreichen, in dem der Schlüssel-eigentümer Mitglied ist. „Auf unsere Ortsvorsitzenden ist immer Verlass. Die machen dann mal ganz unbürokratisch einen Spaziergang zur Adresse des Mitglieds und informieren uns über den Sachstand. Manchmal erfahren wir dann, dass ein Mitglied beispielsweise in ein Pflegeheim verzogen ist und daher nicht auf die Anfragen von Frau Weinmann reagiert“, erzählt Silvija Celig, Marketing-Leiterin beim Sozialverband VdK in Stuttgart.

Finder bleibt anonym

Sandra Weinmann kann so manche Anekdote bei 50 gefundenen Schlüsseln erzählen. „Schlüssel aus Filderstadt bringe ich persönlich vorbei, das ist ja bei uns im Ort. Einmal wollte mir ein VdK-Mitglied aus Dankbarkeit ein Trinkgeld geben. Ich musste schmunzeln und habe dankend abgelehnt“, erzählt Weinmann.

Waltraud Meixner ist ebenfalls sehr dankbar für den VdK-Service. Nur eines findet sie sehr schade: „Es wäre so schön, wenn ich dem Finder danken könnte.“ Das ist in der Regel aber nicht möglich, da der Finder den Schlüssel anonym in den Briefkasten wirft. Sandra Weinmann hat aber einen Tipp für künftige Schlüsselbundfinder: „Wir haben mal einen Schlüssel bekommen, bei dem der Finder mit einem Pflaster seine Telefonnummer aufgeklebt hat.“

Die Schlüsseleigentümerin hat sich im Nachgang mit einem Geschenk bedankt und zudem erfahren, wo sie den Schlüssel verloren hat.“

SERVICE

Sie möchten auch einen Schlüsselbundfinder vom Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V.? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse sowie dem Betreff „Schlüsselbundfinder“ an

@ bestellungen@ew-response.de

war. „Meine Hoffnung lag auf dem Tauwetter. Vielleicht findet ja jemand dann noch den Schlüssel.“

Ob es am Tauwetter lag und wo der Schlüssel gefunden wurde, kann heute niemand mehr sagen. Sicher ist aber, dass ein ehrlicher Finder die Anweisungen auf dem Schlüsselanhänger befolgte. Denn auf der Rückseite jedes Anhängers steht geschrieben: „Lieber Finder! Bitte werfen Sie den Schlüssel unverpackt in einen Briefkasten der Deutschen Post.“

Der Schlüsselbund von Meixner kam zur zentralen Poststelle der Deutschen Post in Hannover. „Durch den Aufdruck des VdK-Postfachs auf der Rückseite des



Waltraud Meixner war heil froh, als sie nach 14 Tagen Post erhielt und im VdK-Umschlag ihr verlorener Schlüsselbund lag.

BITTE BEACHTEN

Wegen Schulung geschlossen

Liebe Mitglieder und Interessierte! Mitte März steht wieder die große und mehrtägige auswärtige VdK-Mitarbeiterschulung für Sozialrechtsreferenten, Geschäftsführer, Assistenten und weitere Referenten an – zudem im Anschluss eine weitere Schulung für alle Mitarbeiter des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg und seiner Einrichtungen.

Von Dienstag, 13. März, bis einschließlich Freitag, 16. März, finden deshalb leider keine Sprechstunden statt.

Alle VdK-Geschäftsstellen im Lande von A wie Aalen bis W wie Waldshut-Tiengen werden am Donnerstag, 15. März, und am Freitag, 16. März 2018, geschlossen sein. Diese Schließung betrifft auch die Stuttgarter Landesgeschäftsstelle inklusive „VdK Reisen“, die Bezirksverbandsgeschäftsstellen in Freiburg, Heidelberg und Tübingen sowie die Büros der VdK Service GmbH Baden-Württemberg in Stuttgart. Wir bitten um Ihr Verständnis.